

Videounterricht und Kameras

Beitrag von „Sissymaus“ vom 8. Februar 2021 13:10

Wir haben Unterricht nach Plan. Ich mache es (fast) wie im Distanzunterricht: Einstieg durch mich (zB Erklärung des neuen Sachverhalts oder der Lernsituation). Dann gruppenweise in Breakout-Rooms. Dort arbeiten die S. mit Kamera und Mikro im "geschützten" Raum gemeinsam. Die Phase kann unterschiedlich lang dauern, auch schon mal über mehrere Unterrichtsstunden also auch mehrere Wochen, wenn ich nur 2-stündig habe. Anschließend oder auch zwischendurch mache ich Abfragen in jeden Raum:

Aufgabe xx fertig? bzw. noch nicht fertig?

Anwesenheit

Zeit passt bzw. Zeit passt nicht

Aufgabe x: Bitte y nicht beachten.

Alle Ansagen müssen mit einem jeweils passenden Daumen quittiert werden.

Ich springe auch einfach in die Räume rein und schaue, was die machen.

Gibt es Schwierigkeiten, schreiben mich die S an und ich komme in den Raum.

Ergebnisse der S. werden dann zu festgelegtem Zeitraum präsentiert und besprochen.

Die S. arbeiten auch Kahoots in Gruppen für die jeweils anderen Gruppen aus.

Ist natürlich bei mir auch so, dass meine S insgesamt sehr selbstständig arbeiten.

Kameras sind fast durchgehend aus, daran habe ich mich gewöhnt. Ich sage denen aber auch, dass es mir schwer fällt zu erkennen, was noch nicht gut sitzt und dass ich auf Feedback angewiesen bin. Das müssen die aber dann auch machen, ansonsten kann ich ihnen nicht helfen. Ich habe schon von Anfang an klargestellt, dass ich ihnen helfen will, die Prüfung zu bestehen, aber das Bestehen müssen sie selbst machen, so dass ich hier viel Eigenengagement erwarte.